

Presseinformation

204/2011

Kiel, 8. Juni 2011

Björn Thoroë zu den Protestaktionen in Brokdorf ab dem 10. Juni

Brokdorf. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag unterstützt den breit getragenen Protest, der am 10. Juni rund um das Atomkraftwerk Brokdorf beginnen wird.

„Eine echte Energiewende muss sozial, ökologisch, demokratisch und dezentral organisiert werden. Solange die vier Energieriesen Milliarden Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit einstreichen, gibt es keine Mitbestimmung. Die Energiekonzerne müssen vergesellschaftet werden. Nur so wird erreicht werden, dass Menschen vor Ort mitentscheiden können, wie Energie erzeugt wird. Und die Menschen stimmen schon seit Monaten mit den Füßen ab, welche Form der Energiegewinnung sie definitiv nicht wollen. Wir werden die Proteste gegen AKWs so lange unterstützen, bis das letzte Kraftwerk vom Netz ist“, sagt Björn Thoroë, Abgeordneter der LINKEN Landtagsfraktion.

Über Pfingsten und darüber hinaus haben mehrere Gruppen rund um das AKW Brokdorf Protestaktionen für einen sofortigen Atomausstieg angekündigt. Geplant sind Mahnwachen, Demonstrationen und Sitzblockaden auf der Zufahrtsstraße des AKWs. Abgeordnete der Fraktion DIE LINKE werden an den Aktionen teilnehmen.

Hintergrund:

Lokale Bürgerinitiativen sowie zwei überregionale Bündnisse rufen über Pfingsten zu Aktionen rund ums AKW Brokdorf auf. Am Freitag, den 10.6. werden Camps bezogen, am 11.6. finden Vorbereitungsrunden und Aktionstrainings auf den Camps statt. Am Sonntag, den 12.6. hat eine Bürgerinitiative ab 11.54 Uhr eine Demonstration und ab 13 Uhr eine Menschenkette um das Atomkraftwerk angemeldet. Parallel dazu wird zu Mahnwachen und Blockaden der Zufahrtsstraßen aufgerufen.